

Das sollten Sie unbedingt beachten!

VOR der Operation

Mahlzeiten

Für die anstehende Operation in Vollnarkose muss Ihre Katze **nüchtern** sein, denn zum einen stellt ein voller Magen eine enorme zusätzliche Kreislaufbelastung dar, zum andern können Narkosemittel Erbrechen auslösen, wodurch Erstickungsgefahr und das Risiko von lebensbedrohlichen Lungenproblemen (*Aspirationspneumonie*) entstehen.

In Absprache mit dem Tierarzt sollten Katzen deshalb keine feste Nahrung, Milch oder Leckerchen mehr bekommen. Die Freigänger unter den Katzen sind für diesen Zeitraum unbedingt in der Wohnung zu halten, denn gerade eine hungrige Katze fängt umso lieber Mäuse. Wasser darf und soll jedoch jederzeit angeboten werden, damit der Organismus nicht austrocknet und das Kreislaufvolumen stabil bleibt.

Ratgeber zur Operation

Bewegung

Am Tag vor der Operation und dem OP-Tag selbst ist der Patient zu **schonen**. Vermeiden Sie übermäßiges Toben und unnötige Aufregung. So sind Herz und Kreislauf, Immunsystem und Nervenkostüm nicht überlastet, wodurch das Narkoserisiko verringert wird und die körpereigene Abwehr gestärkt bleibt.

Sonstiges

Im Routinefall setzt man nur ein gesundes Tier den Narkose- und OP-Belastungen aus. **Machen Sie Ihren Tierarzt deshalb unbedingt auf alle Veränderungen wie z. B. Durchfall, Erbrechen, Einsetzen der Rolligkeit, Appetitlosigkeit oder allgemeine Schwäche aufmerksam.** Er wird dann nach einer eingehenden Untersuchung entscheiden, ob der Patient narkosefähig ist.

Indianer kennen keinen Schmerz

Das sollten Sie unbedingt beachten!

NACH der Operation

Aufwachphase

Durch die Narkose sind das Geräusch- und Berührungsempfinden Ihres Tieres verändert und die Körpertemperatur erniedrigt. Deshalb sind **Ruhe und Wärme** für die Aufwach- und Nachschlafphase ganz wichtig. Sollte Ihr Vierbeiner noch nicht restlos aus der Narkose erwacht sein, wenn Sie ihn mit nach Hause nehmen, richten Sie ihm dort einen gemütlichen Platz ein, wo er zwar fürsorglich kontrolliert ist, aber in aller Ruhe ausschlafen kann. Bei noch etwas unkoordinierten Aufstehversuchen sollte das Tier keiner Verletzungsgefahr ausgesetzt sein. Bei ausreichendem Platzangebot ist der Transportkäfig der ideale Ort für die Aufwachphase.

Mahlzeiten

Katzen sollten, in Absprache mit Ihrem Tierarzt, auch nach der Operation **fasten**, denn solange noch Reste des Narkosemittels im Körper vorhanden sind, besteht die Gefahr des Erbrechens weiter. Außerdem ist es besser, den Organismus in der Erholungsphase nicht unnötig zu belasten. Keine Angst – ein Fastentag wird Ihrem Liebling bestimmt nicht schaden!

Ratgeber zur Operation

Bewegung

Nach kleineren Eingriffen (z. B. Zahnsanierung, Kastration) empfiehlt es sich, das Tier noch ca. zwei Tage zu schonen, damit sich der gesamte Organismus vollständig von der Narkosebelastung erholen kann. Freigänger sollten auf alle Fälle, abhängig von der Empfehlung Ihres Tierarztes, 1 bis 2 Tage das Haus hüten. Zu frühes Herumtoben kann zu Komplikationen wie Aufgehen der Naht, Schmerzen und Schwellungen führen.

Nach orthopädischen Operationen sollte das Tier grundsätzlich geschont werden! Ihr Tierarzt weiß, wieviel Bewegung gut für ihre Katze ist.

Kot- und Urinabsatz

Durch den Fastentag und den Einfluss der Narkose auf die Darmmotorik kann der Kotabsatz 1 – 2 Tage ausbleiben. Urin sollte Ihr Tier jedoch noch am gleichen Tag absetzen können. Bitte achten Sie darauf und besprechen Sie jede Auffälligkeit mit Ihrer Tierarztpraxis.

Indianer kennen keinen Schmerz